

Heil

215

23. Dezember 1940.

Herrn
Professor Dr. W. Holtzmann

Bonn am Rhein
Hindenburgstr. 123

Sehr verehrter Herr Kollege!

Eben erhalte ich Ihren Brief und gleichzeitig das einliegende wieder zurückerbettene Schreiben der Tochter S c h u l t e s, aus dem Sie den Stand der Dinge ersehen werden. Ich schreibe ihr gleichzeitig, daß die Beurteilung des Manuskriptes sich verzögere, weil es "einem Mitglied des Redaktionsausschusses" - ich habe Ihren Namen nicht genannt - nach Südfrankreich habe nachreisen müssen. Ich lege die Sache nun in Ihre Hand und bitte Sie, sie in der nach Ihrem Ermessen besten und eventuell schonendsten Weise zu erledigen. Vielleicht können Sie in persönlicher Unterhaltung mit Herrn Sch ^{n.M.} ihm die Möglichkeit vorstellen, daß die Arbeit in unredigierter Form gedruckt werden könne.

Mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen

Heil Hitler!

Anlage.

Ihr

Ch